

Der 6. Pilzlerweg mit Thuner Pilzausstellung

Autor(en): **Wälti, Rahel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **93 (2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935497>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der 6. Pilzlerweg mit Thuner Pilzausstellung

RAHEL WÄLTI

Es ist ein bewölkter, leicht regnerischer Sonntag, dieser 13. September – wie geschaffen, um sich mit dem Thema Pilze zu befassen. Auf der Website des Pilzvereins Thun haben wir gelesen, dass der Anlass bei jedem Wetter stattfindet. So machen wir uns auf den Weg und sind morgens um neun Uhr beim Startplatz des Thuner Pilzlerwegs. Der Ausgangspunkt befindet sich auf dem RFA-Areal der Feuerwehr Thun.

Während viele noch ausschlafen, treffen wir bereits viele Familien mit Grosseltern und Kindern jeden Alters in Thun-Allmendingen an. Die meisten sind schon mit einer hölzernen Tafel, einem Schreiber und einem Quiz-Blatt ausgestattet beim Startzelt des Pilzlerwegs.

Dieser führt – je nach Wandergeschwindigkeit – rund eineinhalb Stunden durch den Guntelsey-Wald. Jeder kann allein oder in Gruppen dem signalisierten Weg durch den Wald folgen und trifft immer wieder auf die Quiz-Posten mit amüsanten und lehrreichen Fragen rund ums Thema Pilze.

Nach der Rückkehr zum Ausgangspunkt kann man sein Quiz-Blatt bei der Antworten-Tafel korrigieren und seine Resultate mit denjenigen der andern Teilnehmer vergleichen.

Etwas müde vom Pilzlerweg begeben wir uns durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt und stärken uns mit einer Portion frischem Steinpilzrisottò und Salat bei der vom Pilzverein Thun organisierten Festwirtschaft. Nach Kaffee und Dessert geht es weiter zum Gebäude mit der Pilzausstellung.

Wegen des heissen Sommerwetters haben wir bereits befürchtet, dass an der Ausstellung kaum Pilze zu sehen wären. Jedoch liegen wir da ganz falsch: Über 130 Pilzarten sind an der diesjährigen Ausstellung schön in Moos und Laub gebettet ausgestellt und mit kleinen Schildchen mit deutschem und lateinischem Namen angeschrieben.

Für alle ist etwas dabei: Pilzfreunde ohne Vorkenntnisse bewundern die zahlreichen Farben und Formen von Pilzen

und freuen sich darüber, dass sie die Fliegenpilze im Mooswald der Ausstellung entdeckt haben; fachkundige Pilzfreunde diskutieren über die Fundorte und Bodenbeschaffenheiten der seltensten Exemplare der Ausstellung, währenddessen die Pilzkontrolleure des Pilzverein Thuns Fragen beantworten und viele Tipps weitergeben.

Der Anlass wird das nächste Mal im Herbst 2017 stattfinden. Wir und über 300 grosse und kleine Pilzfans aus der Region Thun und Berner Oberland freuen uns bereits heute darauf!

Alle Infos und die Bildergalerie der diesjährigen Ausstellung finden Sie unter: www.pilzverein-thun.ch.

Witzige, aber nicht immer ganz einfache Fragen auf dem interessanten Pilzlerweg



PETER MEIER

Resultatkontrolle nach anderthalb Stunden Spaziergang im Guntelsey-Wald



BEATRICE SPIEGEL